

Erfolgreicher Auftakt des Trierer Baubetriebsseminars mit fast 100 Teilnehmern

Prof. Torsten Ebner

Die Fachrichtung Bauingenieurwesen der Hochschule Trier veranstaltete im März das erste Trierer Baubetriebsseminar. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung lag auf Vorträgen zum Themenkomplex Bauvertragsrecht, Nachtragskalkulation und Nachtragsprüfung. Das fortwährende Konfliktfeld von so genannten Nachträgen oder Mehrkostenforderungen bei der Abwicklung von Bauvorhaben wurde in mehreren Vorträgen behandelt. Ergänzt wurde die Veranstaltung um einen Fachvortrag aus der Bautechnik zum hochaktuellen Thema des Hochmoselübergangs.

Die Veranstaltung richtete sich an Auftraggeber und Auftragnehmer aus dem Baubereich und bauüberwachende Ingenieurbüros. Fast 100 Experten informierten sich u.a. über die sachgerechte Aufstellung und die Bewertung von Nachtragsforderungen, welche in der Baupraxis oftmals zu erheblichen Problemen und Konflikten führen. Bei vielen Großprojekten sind diese Konflikte auch in den Medien zu verfolgen. Die beiden



Dr. Duve stellt die juristischen Grundlagen von Bauverträgen dar.

Hauptreferenten, Prof. Dr.-Ing. Torsten Ebner, Professor für Baubetrieb und Bauwirtschaft an der Hochschule-Trier, und Rechtsanwalt Dr.-Ing. Helmuth Duve von Profacto.jur, Stuttgart, haben das Thema aus baubetrieblicher und juristischer Sicht

näher beleuchtet und Lösungsmöglichkeiten sowie Möglichkeiten der Konfliktvermeidung aufgezeigt.

Nach einer Begrüßung durch den Präsidenten der Hochschule, Prof. Dr. Norbert Kuhn, wurden zunächst juristische Grundlagen zu Bauverträgen etc. vorgetragen. Weiter ging es mit einem Vortrag zu Leistungsänderungen und zusätzliche Leistungen bei der Abwicklung von Bauverträgen. Anschließend stellte Herr BD Dipl.-Ing. Hans-Michael Bartnick vom Landesbetrieb Mobilität in Trier in einem spannenden Bericht „Aktuelles vom Projekt Hochmoselübergang“ vor.

Nach der Mittagspause referierten die beiden Hauptdozenten über die die Kalkulation und die Kalkulationsverfahren sowie deren Besonderheiten als Grundlage für die Berechnung von Nachtragsforderungen. Ein weiteres Thema waren die



Dr. Helmuth Duve, Prof. Dr. Norbert Kuhn und Prof. Torsten Ebner

Grundlagen zu Behinderungen und Unterbrechungen der Bauausführung.

Den Schwerpunkt des Nachmittagsprogrammes bildete ein Vortragsblock, in dem anhand von Theorie und praktischen Übungsbeispielen die Vorgehensweise bei der Aufstellung und Prüfung von Nachträgen gemeinsam mit den Zuhörern erarbeitet wurde. Herr Dipl.-Ing. Wörner fasste seine Erfahrungen so zusammen: „-Aus dieser praxisnahen Veranstaltung nehme ich wertvolle Tipps und Hilfestellung für meinen Berufsalltag mit. Außerdem ist so ein sehr gut besuchtes Seminar eine gute Plattform für Fachgespräche mit Kollegen“.

Aufgrund des großen Erfolges und der vielen sehr positiven Rückmeldungen wird diese erste Veranstaltung den Auftakt zu einer Reihe von Weiterbildungsseminaren bilden, die in regelmäßigen Abständen stattfinden sollen und vertiefte Informationen zu den maßgebenden Themenfeldern aus Baubetrieb, Bauvertragsrecht, Bautechnik und Baumanagement anbieten werden.



Das Seminar bot auch viel Raum für den fachlichen Austausch unter den Teilnehmern.

SAVE THE DATE:

Das zweite Trierer Baubetriebsseminar findet am Donnerstag, den **28.01.2016** statt.

Weitere Informationen zu den Trierer Baubetriebsseminaren erhalten Sie bei

der Fachrichtung Bauingenieurwesen der Hochschule Trier unter <http://www.hochschule-trier.de/go/bauingenieurwesen>

Anmeldungen können über das Sekretariat der Fachrichtung erfolgen (Tel.: 0651-8103-231).